

Chüebodensee (GL)

Erreichbarkeit: Das kleine Seelein erreicht man von Elm aus. Beim Parkplatz "Sportbahnen Elm" kann das Auto parkiert werden, die anschliessende Gondelfahrt bringt einen auf etwa 1500 MüM hoch nach Ampächi (GA / Halbtax nicht gültig). Von dort aus gibt es zwei Aufstiegsvarianten zum See, die schnellere ist mit 2 Stunden beschildert, die längere, aber dafür weniger steilere mit 3 Stunden. Wir wählten natürlich die schnellere Variante, welche zuerst durch den "Riesenwald" führt und anschliessend in einem steilen Weg bis zum See empor geht. Für den Weg brauchten wir 90 Minuten.

Schönheit: Meine Freundin und ich machten uns Anfangs Juni auf zum See, der knapp über 2000 MüM liegt. Die Wanderung war sehr streng, Schatten gibt's nur am Anfang im Wald, anschliessend scheint die Sonne bei schönem Wetter gnadenlos während der ganzen Wanderung auf einen runter. Die letzten etwa 150 Höhenmeter mussten wir durch Schneefelder wandern, der Wanderweg war nicht mehr erkennbar. Als wir dann den See erreichten mussten wir feststellen, dass dieser grösstenteils noch gefroren war und nur Teile des Ufers eisfrei waren. Auch rund um den See war alles noch voller Schnee, was einen längeren Aufenthalt nicht gerade angenehm machte. Im Sommer denke ich aber, dass der See sehr schön ist.



Fischerei: Natürlich war es schade, dass nur ganz wenig des Sees offen war. Die Fische wollten dann auch nichts wissen. Auf der (waghalsigen) Seeumrundung durch Schnee und Eis konnte ich dennoch zwei Bisse verbuchen, beide eher kleinen Fische sind aber nicht an der Bienenmade am sinkenden Sbirolino hängen geblieben. Eventuell werde ich im Sommer nochmals vorbeischaun...

Bewertung (1-10): 6